

Heiliges Winterthur

**Sakrale Orte vor Zwingli**

(dl) Warum heisst der Heiligberg so? Wussten Sie, dass neben der einstigen Kapelle St. Georgen zwischen Veltheim und der Stadt ein Siechenhaus stand? Dass einst am Osthang des Beerenbergs ein Kloster stand? Kennen Sie die unscheinbare Kapelle in der Mörsburg? Sie entstand Mitte des 13. Jahrhunderts und wurde in der Reformation teilweise zerstört und erst 1931 restauriert.

Zwingli ist allgegenwärtig, flimmert auch im Kino. Auch Winterthur feiert 500 Jahre Reformation – mit einem besonderen und ökumenischen Projekt. «Heiliges Winterthur» umfasst eine dezentrale Ausstellung, eine Publikation und eine Website. Vorgestellt worden ist es Mitte Mai, just in der Dorfkirche Veltheim.

**Brücke zwischen einst und jetzt**

Verena Bula, Präsidentin des Stadtverbandes der reformierten Kirchen, umriss das Projekt, das die ehemaligen oder umgewandelten Sakralorte Winterthurs aufnimmt – gemeinsam mit der katholischen Kirche. Im Projektteam waren die Kunsthistorikerin Lucia Cavegn, der Künstler Erwin Schatzmann, der Historiker Miguel Garcia und die beiden Pfarrer Arnold Steiner und Hugo Gehring. Die Fotografien im hübschen und handlichen Büchlein stammen von Giovanni Schäfli und Tobias Garcia.

Eineinhalb Jahre Arbeit stecken im Projekt. Die Publikation stellt die Geschichte der neun einst katholischen Orte vor. Unter ihnen ist die Pirminquelle am Chomberg – vielleicht ein uralter Ort der Volksreligiosität – und die Dorfkirche Veltheim. Erwin Schatzmann hat für jeden Ort eine Landmarke gestaltet. Lucia Cavegn verbindet in ihrem Text Geschichte, Kunst und Spiritualität; Arnold Steiner denkt über Orte und ihren Geist aus reformierter Sicht nach. Einen Bogen zwischen einst und jetzt spannen der katholische Pfarrer Hugo Gehring und der junge Fotograf Tobias Garcia. Auf zur (geistigen) Pilgerreise!

PROGRAMM: HEILIGES-WINTERTHUR.CH

Freilichtmusical

**Zwingli einmal anders**

(gall) Der Musical- und Theaterverein Winterthur erzählt in seiner neuen Produktion «Ein schöner Schwindel» mit Witz und Charme die Reformation und ihre modernen Ausläufer aus einer etwas anderen Perspektive – die aus dem Geschichtsbuch kennt man unterdessen. Das Musical setzt auf eine humoristisch und kräftig satirisch gewürzte Kritik am Reformationsjubiläum. Die tatsächliche Reformation ist weniger wichtig als die heutige Darstellung und der Umgang mit der Reformation.

Tief in den Wirren des frisch reformierten 16. Jahrhunderts kommt es einem jungen Gaukler in den Sinn, sich eines Abends – als er wieder einmal über den Durst trinkt – in seinem Kostüm vor aller Welt als Zwingli aufzuspielen. Dummerweise glaubt man ihm auch noch. Als der Stadtadel in jener Gegebenheit eine machtpolitische Chance sieht, ist das Chaos perfekt.

Die Proben laufen auf Hochtouren. Die Truppe ist ein bunter Haufen: Schülerin oder pensionierter Märchenerzähler, Zimmermann und Medizinstudentin, Berufsmusiker, Physiotherapeut oder Archäologin – zwischen 13 und 85 Jahren.

Wann? 30. August bis 15. September: elf Vorstellungen vor einer überdachten Tribüne mit knapp 500 Sitzplätzen. Wo? Auf dem Kirchplatz der reformierten Kirche Wülflingen am Lindenplatz. Der Vorverkauf läuft, Tickets sind online erhältlich.

EINSCHOENERSCHWINDEL.CH

**Kleinanzeigen****Frühbetreuung gesucht**

Wir suchen Frühbetreuung ab August 2019, ca. 1 Stunde von 8 bis 9 Uhr, Di & Fr inkl. Ferienablösung am Mi für unseren 18-j. autistischen Sohn. Bewerbung mit Lohnansprüchen an info@hadlervital.ch

Suchen, tauschen, verkaufen, verschenken, vermieten ... Senden Sie Ihren Text (bis 200 Anschläge) an Hans Brunner (insetate@gallispitz.ch, untere Breiten 38, 8413 Neftenbach). Die Rubriken «Zu verschenken» und «Tausch» sind gratis, die übrigen kosten 10 Franken (Note).

- Gesucht
- Zu verkaufen
- Zu verschenken
- Tausch
- ...

Eine Postkarte an den Gallispitz

**Sommerwettbewerb**

(gall) Die Redaktion des Gallispitz freut sich, wenn sie von ihren Lesern einen Kartengruss aus den Ferien erhält. Alle eintreffenden Postkarten werden in der Bibliothek ausgestellt und die schönsten und speziellsten im September-Gallispitz veröffentlicht. Bitte schicken Sie Ihre Karte an diese Adresse: Gallispitz c/o Bibliothek, Trottenstr. 1, 8400 Winterthur.

Unter allen Karten, die uns bis zum 31. August erreichen (nicht zu spät abschicken!), verlosen wir eine Kleinbildkamera und zwei Trostpreise. Wir freuen uns auf ganz viel Post und bedanken uns jetzt schon.

Arno's kleine  
Velo-Werkstatt

Wayan & Arno Maier  
Schaffhauserstrasse 71  
8400 Winterthur  
Tel/Fax 052 212 11 55  
Montag geschlossen

- Der Reparatur- und Service-Mann
- auch für Ihr E-Bike
- und immer ein gelbes Ersatzvelo

Arno's kleine Velowerkstatt